

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
27. APRIL 2016

Neuer Rekord
beim Tag des
Handwerks **S. 3**
WOCHE 17

FC siegt vor
Derby auf der
Talwiese **S. 9**
SI/AUFLAGE 33.212

Hochkaräter bei
Frühlingsfest in
Singen **S. 23**
GESAMTAUFLAGE 87.031

Volksbank
über fünf
Milliarden **S. 23**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit
Volkerthshausen **aktuell**
S. 6



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

In Bewegung

Die Frage nach Pro oder Kontra eines Einkaufscenters bewegt Singen. Neben zahlreichen Leserbriefen meldeten sich die politischen Parteien zu Wort. Explizit hat der Grüne Ortsverband erklärt, »Singen wird es ohne ECE besser gehen«. Die SPD gibt sich mehrstimmig, Fraktionsvorsitzende Regina Brütsch betont, dass sich auf dem Zollareal kaum attraktiver Wohnungsbau realisieren lasse. Dafür demonstriert »Für Singen« – ein zweites Mal am Donnerstag, 19 Uhr. Die FDP lädt für Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr, ECE zum Gespräch Projektdirektor Marcus Janko ins Hotel Viktoria ein. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen (of). Auf die Dosis kommt es beim Thema Gesundheit immer an. Und davon kann es eigentlich nie genug sein. Das WOCHENBLATT gönnt seinen Lesern mit dieser Ausgabe eine richtig gute Dosis: 12 Seiten Beilage zum Thema, das uns besonders angeht. Das ist ein Überblick über das, was den Menschen zum Thema Gesundheit in der Region angeboten wird. Und das ist überraschend viel, weil sehr Vielen die Gesundheit hier in der Region am Herzen liegt. Und es auch sehr viele Angebote gibt, sich die Gesundheit mit zumeist ganz einfachen Entscheidungen für sich selbst zu erhalten. Der Tenor aller Anbieter ist freilich eindeutig: »Wäre ich nur früher gekommen«, heißt es zum Beispiel in den orthopädischen Kliniken St. Vincentius in Konstanz gegenüber Prof. Dr. Lukoschek immer wieder, wenn den Patienten deutlich wird, welche neue Lebensqualität sie zurück gewinnen konnten durch einen Eingriff, der heute in Schlüssel-



loch-Technik erledigt werden kann. »Wären Sie nur früher gekommen«, muss Heike Wittwer vom Radolfzeller Hörakustik-Geschäft »focus hören« so manchem neuen Kunden sagen, der lange nicht hören wollte, dass

er nicht mehr so richtig hört. Denn gerade wer sich schon länger isoliert gefühlt hat, weil er bei Gesprächen nicht mehr alles mitbekommt, der hat durch eine »Hörentwöhnung« danach die größeren Probleme mit einem Hörgerät zu ge-

wohnter Lebensqualität zurück zu finden, weiß sie aus vielfache Erfahrung. Dass Rückenprobleme nicht auf die lange Bank geschoben werden sollten, kann auch Dr. Bahram Hashemi in seiner Neurochirurgischen Praxis seinen Pa-

tienten immer wieder raten: die meisten Rückenschmerzen gehören einfach zum Leben dazu, und die wenigsten Bandscheibenvorfälle muss man operieren, doch werden gern Komplikationen übersehen! Dass jede Parodontitis eine ziemlich lange Vorgeschichte hat, und der dann lockere Zahn schon sehr lange auf sich aufmerksam gemacht hat, ist eine weitere Geschichte, mit der Dr. Uwe Basset seine Patienten immer wieder konfrontieren muss. Deshalb hat er in seinem Zentrum für Zahnmedizin einen »Club 55plus« gegründet, weil trotz langer Vorgeschichten in diesem Alter Prävention noch viel bewirken kann, wie viele Fälle von geretteten Zähnen zeigen. Das sind nur einige von vielen Beispielen... Gut, dass es nun diesen Überblick im WOCHENBLATT gibt. Gut, dass es für so viele Fragen zur Gesundheit so viele Spezialisten gibt, die sich um die Gesundheit kümmern. Und die sich freuen, wenn man rechtzeitig zu ihnen kommt.

Mit dem Rad zur Arbeit

Singen (swb/stm). Auch in diesem Jahr findet wieder die bundesweite Initiative von AOK und ADFC »Mit dem Rad zur Arbeit« vom 1. Mai bis 31. August statt. Die Stadt Singen unterstützt diese Aktion, an der letztes Jahr 61 Teilnehmer 24.232 Kilometer zur Arbeit geradelt waren. Da in diesem Jahr ein Monat mehr zur Verfügung steht, hofft Oberbürgermeister Bernd Häusler auf eine höhere Beteiligung. Mehr zu den Regularien unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

- Anzeige -

Verkehr für SPD »der Knackpunkt« Öffentliche Fraktionssitzung zu ECE zeigt Problemstellen

Singen (stm). Die Verkehrsthematik wird für die SPD-Fraktion bei der Entscheidung für ein Einkaufs- und Dienstleistungszentrum von entscheidender Bedeutung sein, wie sich bei der öffentlichen Fraktionssitzung am Montagabend vor rund 50 Interessierten mit zahlreichen Experten der Stadt wie Valentin Hadelich von ECE zeigte. Eine sinnvolle Klärung im städtebaulichen Vertrag für beispielsweise Warteräume für

bis zu 30 LKWs am Tag seien der »Knackpunkt« bei der Entscheidungsfindung, betonte die SPD-Fraktionsvorsitzende Regina Brütsch. Zudem hatte sie schon zu Beginn der Veranstaltung erklärt, dass die SPD dem Vorschlag eines Bürgerentscheids positiv gegenüberstehe. Ein attraktiver Wohnbau auf dem Zollareal, wie es die Bürgerinitiative »Für Singen« fordert, sei kaum zu realisieren, so Brütsch weiter.

Ansonsten zeigte sich die SPD-Fraktion mehrstimmig: Gaby Eckert fürchtet ein »Planungsvakuum« bei einer Ablehnung. Wie Erich Müller, Leiter Straßenbau erklärte, wurden selbst Berechnungen mit höheren Verkehrszahlen durchgeführt. Doch auch im sogenannten »oberen Entwicklungsszenarium« erwarte man dabei keine Engpässe. Wichtig sei es, hierfür das Parkleitsystem zu modifizieren, um das Problem des

Parksuchverkehrs zu vermeiden. Am Conti-Knoten sei zudem eine Optimierung bei der Verkehrsführung angedacht. Stadtplaner Adam Rosol betonte, dass der Bahnhofsvorplatz – ein Verkehrsplatz sei. Der geplante Kreisel an der Thurgauerstraße sei der Funktionalität des Bahnhofsplatzes geschuldet, ergänzte Thomas Mügge. Als Leiter im Gestaltungsbeirat hätte er sich eine andere Lösung für das Center gewünscht.

Singen Aktiv wählt

Singen (swb/stm). Die Mitgliederversammlung von Singen Aktiv findet am Dienstag, 3. Mai, 19 Uhr bei Elma Schmidbauer statt. Neben Berichten des Vorstandsvorsitzenden und der Geschäftsführerin stehen Wahlen des Vorstands an. Auch die Festsetzung des Haushaltsplanes sowie ein Grußwort von Oberbürgermeister Bernd Häusler sind an dem Abend vorgesehen. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, die Firma Schmidbauer besser kennenzulernen.

- Anzeige -

lichtBlick
Fotofachgeschäft
KONSTANZ

HAUSMESSE
28. & 29. April 2016
im Restaurant *il Boccone*, Konstanz

Auf ca. 500m² präsentieren sich ca. 30 verschiedene Firmen und zeigen ihre Neuheiten!

HAUSMESSE-PRÄSENTATIONEN:
Nikon **D5 & D500**, Pentax **K-1**, Canon EOS **1D X** Mark II

Aktuelle Informationen, Workshops und die **HAUSMESSEN-Zeitung** unter:
www.lichtblick-foto.de

SCHULKLASSEN BEIM HEGAU-FAMILIENTAG

Am 12. Juni steigt er zum zweiten Mal, der Hegau-Familiientag des WOCHENBLATTS, unter der Schirmherrschaft von OB Bernd Häusler und mit Unterstützung vieler Partner. An diesem Tag am Münchriedstadion findet auch der beliebte Schul-Inlinecup statt, bei dem es wieder um den fantasievollsten Auftritt geht, wofür den Klassen viele Preise winken. Noch können sich Schulklassen für den Inlinecup unter www.wochenblatt.net/sportundspiele anmelden. Mehr zum Programm gibt es auch auf der Seite 7 dieser Ausgabe.



WEEKEND MIT US-CARS UND PARTY IN STOCKACH

Sie sind wie das Land – weit, üppig, stark, imposant. US-Cars sind der Karosserie gewordene »American Dream« – und den können viele träumen: Am Samstag, 30. April, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 1. Mai, von 10 bis 16 Uhr feiert »Haug US-Car Specials« in der Radolfzeller Straße 11 in Stockach eine »Open-House-Party« mit PS, Power und Pep. Stargäste sind dabei die üppigen Schlitten aus den Vereinigten Staaten – garniert mit Musik, Kulinarischem und PS-Talk im American Style. Mehr auf unserer Sonderseite in dieser Ausgabe.

**Nur 16%...?!
Kostenloses E-Bike leihen.**
(während Reparaturdauer Ihres Autos)

16%

Tetzner
KAROSSERIE & LACK

• DESIGN
• MIERBRUSH
• EFFIZIENTE
• UNFALL-
INSTANDSETZUNG

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

Europafest der Grünen

Singen (swb). Erneut und zum wiederholten Mal feiern die Singener Grünen am Donnerstag, 5. Mai, das Europafest. Der eigentliche Vatertag, auch das tolle Ambiente des Gems-Gartens, bieten sich für solch ein frühlingshaftes Fest an, welches mit vielen kulinarischen Spezialitäten aufwarten wird. Dieses Jahr sind unter anderem die sechs Jungs der Band »Sourmash« dabei, die seit rund 20 Jahren besteht und die durch ihren Alternative/Grunge Rock, der unplugged präsentiert wird, immer wieder begeistern. Dem »Duo intakt« kann man ebenso lauschen, denn sie werden mit chilliger Bar und Pianomusik unterhalten. Benjamin Ondera, diesjähriger und recht erfolgreicher DSDS-Teilnehmer, ist ebenfalls angekündigt. Die Tanzgruppen »Unlimited« und »Happy Kiddz« werden einen energiegeladenen Auftritt hinlegen, während Bauchredner Giovanni lässt mit seinem Kumpel Fridolin die Gäste staunen und schmunzeln. Auch eine afrikanische Trommlergruppe wird abschließend bestimmt das Publikum begeistern. Dies alles bei freiem Eintritt von 11 bis 18 Uhr.

Schlatter Tanz in den Mai

Singen-Schlatt unter Krähen (swb). Bereits zum dritten Mal veranstaltet eine Gruppe ambitionierter Freunde, die einfach Lust haben, diese alte Tradition wieder aufleben zu lassen, den Tanz in den Mai. Los geht es am Samstag, 30. April, um 20 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr. Dann wird in der Schlatter Unterkirche das Duo »Voice Inside« zum Tanz aufspielen. Für Jung und Alt – von Boggie über Rock'n'Roll, Jive und Foxtrott bis hin zu Discofox ist alles dabei. Natürlich ist während des Abends auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein kleines Gewinnspiel rundet den Abend ab. Die Gruppe, die die meisten Besucher/Gäste meldet, erhält eine Flasche Sekt als Gewinn. Hierfür müssen sich die Gäste an der Kasse melden, zu welcher Gruppe sie gehören.

Das Orga-Team hat als Gruppe bereits am Dorftag wie auch am »Schlatter Herbst« mitgewirkt und veranstaltet seit acht Jahren schon das Lichterfest in Schlatt, das immer am letzten Freitag im November stattfindet.

Maifest mit Gästen

Singen-Schlatt (swb). Am 1. Mai lädt der Musikverein Schlatt unter Krähen ab 11 Uhr zum traditionellen Mai-Fest in der Dorfscheune ein. Musikalische Unterhaltung bietet die Musikgesellschaft Berlingen am Vormittag, von 14.30 bis 17 Uhr der Musikverein Eigeltin-gen. Für die Kinder gibt es ein Trampolin sowie einige Spiele. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Musikverein freut sich über zahlreiche Gäste.

Steißlingen (le). Die ganze Welt dreht sich in diesen Tagen um England. Die Queen feierte mit zahlreichen Gästen ihren 90. Geburtstag, und Amerikas Präsident Barack Obama kam zum Gratulieren. Da wollte der Musikverein Steißlingen nicht fehlen. Mit seinem Frühlingskonzert unter dem Motto »Very british« reihten sich die Musiker unter der brillanten Stabführung von Michael Forster in die lange Reihe der Gratulanten ein. Zum Geburtstag gratulierten gleich zu Beginn das Jugendorchester mit dem »March Jubilanté«, mit »Heaven« in einem Arrangement von Simon Fahnholz und »El Dorado« von Mark Williams.

Dabei wechselte während des Vortrags der Dirigentenstab von Daniel Schirmer an Florian Fritschi, den zukünftigen Leiter

Kabarett in der Torkel

Steißlingen (Ie). Zu einem gesellschaftspolitischen Kabarettabend mit Hubert Burghardt lädt der Kunst- und Kulturkreis Steißlingen am Samstag, 30. April, um 20 Uhr in die Steißlinger Torkel ein. Zuschauer können sich auf einen Vertreter des politischen Kabarets der hohen Schule freuen, der zudem gekonnt Klavier spielt. Der Vorverkauf für den Kabarettabend ist bei der Touristinfo im Rathaus, bei der Sparkasse, der Volksbank und im »Lädele« in Steißlingen.

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
schweizer
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70%
RABATT
- vom Einpreisungspreis -
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Mit besten Grüßen an die Queen

Sehr schönes Frühlingskonzert des Musikvereins



Stolz marschierten die Musikerinnen und Musiker nach der Pause in ihren neuen Uniformen in die Seeblickhalle ein. swb-Bild: le

des Jugendorchesters. Nach einer Zugabe, zu der sich das Jugendorchester, wie es Moderator Max Sättle ausdrückte, hinreißen ließ, mussten dann die Stühle auf der großen Bühne enger gerückt werden, damit alle Mitglieder des großen Orchesters Platz fanden. Nach einem Geburtstagsgruß an die Queen ließ Michael Forster zu nächst, mal fröhlich und ausgelassen, mal ernst und elegisch,

englische Volksweisen von Ralph Vaughan Williams erklingen, ehe er sein prächtiges Orchester in Philipp Sparkes »Suite from Hymn of the Highlands« von der wunderbaren Natur des schottischen Hochlands schwärmen ließ. Nach der Pause marschierten die Musiker dann mit ihren neuen schicken Uniformen ein und versetzten das Publikum mit dem Konzertmarsch »Pomp and Circumstan-

ce No. 1« in Feierstimmung, ehe sie danach in einer Hommage über Robin Hood an den »König der Diebe« erinnerten. Mit dem temperamentvollen Stück »The World is not Enough« erinnerte das Orchester gemeinsam mit Sonja Zimmermanns schöner, warmer Stimme an James Bond. Schmissig und temperamentvoll ging ein wunderschöner musikalischer Abend mit dem »Deep-Purple-Medley« in einem Arrangement von Toshiko Sahashi zu Ende. Mit langem begeistertem Applaus dankten die Besucher den Aufführenden, und Michael Forster bedankte sich mit anerkennenden Worten bei seinen Musikern, ehe die sich dann, dem nicht enden wollendem Beifall folgend, noch zu einigen hörenswerten Zugaben hinreißend ließen.

AWO holt Young Americans

Aktion findet auch als Workshop für Flüchtlinge statt



Wolfgang Heintschel, Frede Möhrle, Shirin Burkhardt, Ute Seifried und Reinhard Zedler kündigten das Gastspiel der »Young Americans« in Singen gemeinsam an. swb-Bild: ly

den Workshop werden Gruppen, Vereine wie Gastmahl, Tafel, Weltladen und Schulen. Gastfamilien werden gesucht, die sich bereit erklären, paarweise Gäste bei sich aufzunehmen. Vermittelt werden bei dem dreitägigen Workshop Tanztechniken unterschiedlichster Ausrichtung, Musiktheater und Gesang.

»Für die Helferkreise ist der Workshop wie eine Motivationspille«, so Zedler. Die Schirmherrschaft hat Bürger-



DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice

Qualität
aus der
Region




**DRY AGE Porterhousesteaks, 6 Wochen gereift und
IBERICO Schweinekotelett**

lecker zum Grillen Flanksteaks zart gereift 100 g € 1,99	ein Genuss für jeden Kenner Ochsensteaks mariniert oder Entrecote, zart gereift 100 g € 2,49	das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,74
hausgemachte Landjäger zum Vespern Paar € 1,20	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,79	der Hammer auf dem Grill Dry Age Porterhouse Steak 4-6 Wochen gereift 100 g € 2,99
natürlich hausgemacht Karotten- salat 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Kaiserjagdwurst, Schinkenwurst, Gutsjagdwurst 100 g € 1,39	natürlich hausgemacht – würzig zum Grillen – Nürnbergerle mit Majoran 100 g € 1,19

**Dry AGE Porterhouse Steaks, frische Lachssteaks,
Lachsspieße, Scampispieße**

Markenparfums

Donnerstag, 28. April 2016	von 9. ⁰⁰ bis 17. ⁰⁰ Uhr
Freitag, 29. April 2016	von 9. ⁰⁰ bis 17. ⁰⁰ Uhr
Samstag, 30. April 2016	von 10. ⁰⁰ bis 15. ⁰⁰ Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

HERTRICH METZGEREI

Lyoner fein und mild im Ring oder geschnitten / auch als Paprika-, Brokkoli-, Pfeffer-, Kräuter- oder Ketchuplyoner	1,00
Zungenwurst nach alter Hausmacherart hergestellt, deftig gewürzt	1,00
Hohentwieler Bauchspeck der rustikal geräucherte Vesperspeck / am Stück oder in Vesperscheiben	0,85
Landjäger herzhaft mit Kümmel / der ideale Snack für zwischendurch	1,10

Schweinekotelett	
mager oder durchwachsen /	
Sie haben die Wahl	
100 g	0,78
Rindernuss	
aus der mageren Keule – gut gelagert	
100 g	1,39
Grillwurstparade	
Rote / St. Galler Kalbsbratwurst oder	
Singener Grillwurst	
100 g	0,85
Spanferkel in Teilen	
Bauch 6,90 / Hals 7,90 / Schulter 8,90 /	
Keule 9,80 / Kotelett 10,80	



Handwerkstradition
seit 1907

Neuer Schülerrekord fürs Handwerk

1.450 »Dates« beim Tag des offenen Handwerks

Singen (of). Erneut konnte ein neuer Rekord beim »Tag des offenen Handwerks« am Freitag in Singen verzeichnet werden. Bei der Aktion, die vom Singener Stadtmarketing »Singen aktiv« in Kooperation mit der Handwerkerrunde Singen wie der Handwerkskammer veranstaltet wurde, haben sich nach Angaben der Geschäftsführerin von Singen aktiv, Claudia Kessler-Franzen, dieses Jahr rund 450 Jugendliche aus Singener Schulen beteiligt. Das bedeutet, dass rund 1.450 Termine zum Besuch in den 32 an der Aktion beteiligten Handwerksbetrieben durchgeführt werden konnten. Und es hätten noch mehr sein können. Schon zum Auftakt der Aktion am Morgen in der Bildungsakademie herrschte Gedränge im Saal - und dort konnte mit dem Auftritt von Sascha Egenhofer, Auszubildender bei Südstern Bölle im zweiten Lehrjahr, ein richtiger Knaller geboten werden: Denn Egenhofer hatte ei-



Manch spannender Beruf in Arbeitswelten wurde am Tag des offenen Handwerks in Singen geboten: zum Beispiel in die Fleisch- und Wurstproduktion bei der Firma Okle im Industriegebiet. swb-Bild: of

nen dicken AMG Sportwagen mitgebracht, ein Auto, das auch in seine Obhut kommt. Er ermunterte im Interview die Anwesenden zur Ausbildung im Handwerk, die eine ganze Reihe erfüllender Berufe bietet, je nach Geschmack. Georg Hiltner, Geschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, zeigte sich nach der Begrüßung durch OB Bernd Häusler und den Präsidenten von Singen aktiv, Dr. Gerd Springe, voll des Lobes für

den Singener »Tag des offenen Handwerks«: Insgesamt 37 Berufsbilder könnten die Jugendlichen an diesem Tag kennenlernen, die ja allesamt vor der Frage stehen, welchen Beruf sie für ihre Zukunft ergreifen wollen. »Das Handwerk braucht den Nachwuchs dringend«, unterstrich er. »Da kann ich anderen Städten nur empfehlen, eine solche Aktion auch durchzuführen. Wenn sich das Interesse so fortsetzt, dann brauchen wir im kommenden Jahr noch weitere Handwerksunternehmen, die sich an dieser Aktion mitbeteiligen«, ergänzte Claudia Kessler-Franzen. Neben den klassischen Hand-

werksberufen wie Bäcker, Metzger, Schreiner oder Maler und Lackierer wurden als Beispiele auch Berufe wie Augenoptiker, Konstruktionsschlosser, Steinmetz, Stuckateur, Glaser, Landschaftsgärtner, Kfz-Mechatroniker, Orthopädiemechaniker und auch eine ganze Reihe von kaufmännischen Berufen vorgestellt. In allen Unternehmen wurde bekräftigt, dass Praktikanten zur weiteren Vertiefung der Eindrücke willkommen sind.



Bilder vom Aktionstag gibt es unter bilder.wochenblatt.net



Die Schülerbücherei an der Johann-Peter-Hebel-Schule wird rege genutzt. swb-Bild: Schule

Maifest im Aachtal

Singen-Bohlingen (swb). Zum Maifest auf dem Aachtal-Sportplatz in Bohlingen mit großem Kinderprogramm wird am 1. Mai ab 10.30 Uhr eingeladen. Zur musikalischen Unterhaltung trägt der MV Bohlingen bei. Ab 15 Uhr findet das Fußballspiel zwischen dem SV Bohlingen und dem SV Worb-lingen II statt.



► SEHENSWERT

Julian Grundmüller ist Singens Mr. Feuerwehrmann 2016 und hat damit die Chance, beim Mr. Feuerwehrmann 2016 Wettbewerb von Anita & Alexandra Hofmann im Finale teilzunehmen. Die Wahl fand im Rahmen der Show des Schlagerduos in der Singener Stadthalle statt. Die hiesige Feuerwehr dankt allen drei Teilnehmern und der (außer Konkurrenz) angetretenen Feuerwehrfrau Lena für die Teilnahme an diesem spannenden Contest, und alle drücken nun für den weiteren Weg ordentlich die Daumen. Denn in jeder Stadt ihrer 100.000 Volt-Tour suchen die Schwestern nach einem Finalisten. Der Sieger gewinnt nicht nur einen Auftritt des Duos auf einem lokalen Feuerwehrfest, sondern kann bei der Wahl für »Mr. Germany 2016« mit antreten. Die Endauscheidung für die Wahl ist am 19. Juni geplant.

Kinderhaus geöffnet

Singen (swb). Das Kinderhaus Masurenstraße organisiert am Samstag, 30. April, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr einen Eltern-Kind-Aktionstag. Als besonderes Highlight wird die Singener Feuerwehr dabei einen ganz besonderen Part übernehmen, denn es gibt eine echte Feuerwehrübung zu bestaunen. Außerdem können die Kinder ein Löschfahrzeug erkunden oder auch in die Uniform eines echten Feuerwehrmanns oder einer Feuerwehrfrau schlüpfen. Zu diesem Aktionstag möchten Sie die Organisatoren recht herzlich einladen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

LESERBRIEFE !

Singen braucht mehr Mut

Singen (swb). Zur aktuellen ECE-Diskussion erhielt die Redaktion in dieser Woche mehrere Leserbriefe: »Seit über 40 Jahren wird versucht, den Bahnhofsvorplatz in Singen optimal zu gestalten. Leider regelmäßig ohne Erfolg. Nun erfordert jetzt gerade die Planung des ECE auch ein Umdenken bezüglich der Planung dieses Platzes. Leider wird auch jetzt das Problem wieder geradezu ängstlich angegangen. Das Ergebnis wird deshalb auch diesmal wieder unbefriedigend sein. Auch die in der Mitte der Fahrbahn abgestellten Busse sind nicht gerade ein schöner Anblick und der Verkehrsinfarkt ist vorprogrammiert. Ein Blick nach Radolfzell zeigt, dass die Bevölkerung für eine große Lösung abstimmte. Auch in Konstanz werden für eine Unterführung ins Klein-Venedig über 20 Millionen ausgegeben. Der Bahnhofsvorplatz ist besonders wichtig für die Zukunft der Stadt Singen. Deshalb müssen wir eine zukunftssichere Lösung erarbeiten. Es muss doch auch in Singen möglich sein, eine Unterführung mit einer nur zweispurigen Fahrbahn zu finanzieren. Es würde schon genügen, wenn die Straße nur 25 bis 50 Meter im Bereich des Bahnhofsvorplatzes überdeckelt wäre. Damit wäre schon einmal der Fließverkehr unter der Erde, und auf dem Bahnhofsvorplatz gibt es für beide Fahrtrichtungen nur Wendehämmer. Axel Kasper, Singen

Mut und Weitsicht

»Das ECE war nie am Bahnhof vorgesehen, sondern zuletzt am Kunsthallenareal. Dort konnten vor elf Jahren Insider Häuser und Grundstücke ankaufen mit der Gewissheit, dass die GVV in einigen Jahren den doppelten Preis zahlt. Der Verlust für die Singener Bürger ist bei circa zehn Millionen Euro anzusetzen. Die beiden Leserbriefschreiber der letzten Woche fordern Mut und Weitsicht. Erreicht man das, wenn man Konstanz und Radolfzell nachäfft und einen überdimensionierten Betonklotz vor den Bahnhof stellt? Haben wir keine Entscheidungsträger mit Grips? Sollte man da nicht ein Objekt bauen, das mehr als 20 Jahre in ist? Singen ist mit der Bahn groß geworden. Drei Großbetriebe (Maggi, Fitting und Alu) haben sich wegen der Bahnverbindung in Singen angesiedelt und Singen über die Gewerbesteuer reich gemacht. Heute wird vor Ort die Gewerbesteuer nur noch aus der Lohnsumme der Mitarbeiter bezahlt. Das gilt auch für das ECE, dessen Geschäfte den Hauptsitz außerhalb von Singen haben. Da sich die Stadtverwaltung so sehr für ein Center aus dem Fenster lehnt, könnte man vermuten, dass hier schon langjährige Verträge mit materieller Einnahme bestehen. Vielleicht tut man dies deshalb nicht, weil man sonst möglicherweise Millionen Euro zurückzahlen müsste.« Wilfried Schöller, Singen

Nicht aus alten Fehlern gelernt

»Der beabsichtigte ECE-Konsumtempel ist nach meiner Auffassung viel zu groß für die Innenstadt. Diese Projektierung würde eine ganz massive Zerstörungswelle am Bahnhofsp- platz beinhalten. Man kann für den angeblichen Preis eines fragwürdigen Fortschritts nicht die Traditionen und die Vielfalt mittelständischer Unternehmen beinahe auf einem Scheiterhaufen landen lassen. Schon jetzt haben einige Modehäuser und anerkannte Fachgeschäfte ihre Läden runtergelassen. Das ist eine beunruhigende Tendenz und die Anziehungskraft der Stadt mit ihrer Urbanität wird dadurch nicht größer. Vorstellbar wäre vielleicht eine Ansiedlung weiterer Hypermärkte in der Südoststadt, aber nicht in der Stadtmitte. Das bauliche Desaster Singens fing bereits mit der sinnlosen Zerstörung des Central-Hotels an. Einige Jahrzehnte danach wurde die Kunsthalle ruiniert. Die Marktpassage wurde auch beseitigt und diese negativen Beispiele lassen sich leider beliebig fortführen. So wartet man bislang auch auf dem Rathausplatz vergeblich auf mehr Lernfähigkeit.« Helmut Schafheitle, Singen

Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor.

600 Bücher zu entleihen

Singen (swb). An der Grundschule der Johann-Peter-Hebel-Schule ist nach den Osterferien die neue Schülerbücherei eröffnet worden. Ab sofort stehen den Schülerinnen und Schülern rund 600 Bücher zur Verfügung, die sie kostenlos ausleihen können. Dank des Engagements des gesamten Grundschulkollegiums konnten die Bücher in vier verschiedene Lese- stufen eingeteilt und entsprechend gekennzeichnet werden. Außerdem wurden die Bücher in verschiedene Kategorien eingeteilt. Die umfangreiche Auswahl an Büchern konnte aufgrund einer großzügigen, privaten Bücherspende und einer Bücherspende von Buch Greuther ermöglicht werden.

Sax in den Mai

Singen (swb). Im Rahmen der Konzertreihe »Junges Podium« findet am Samstag, 30. April, um 19.30 Uhr auf der Musikinsel im Walburgis-Saal mit dem ehemaligen Schüler Moritz Thiele und dem Kolibri-Saxophonquartett ein Konzert statt. Der Eintritt ist frei.

»Ohne ECE besser« Grüne fordern Alternativlösungen

Singen (swb). »Die Singener Grünen wollen eine Innenstadtentwicklung, die sich am Bedarf der Menschen orientiert«, fasst Ortsverbandsvorsitzende Karin Leyhe-Schröpfer das Ergebnis der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Ortsverbands Singen von Bündnis 90/Die Grünen zusammen. »In einer sehr lebhaften und konstruktiven Diskussion haben die Singener Grünen nochmals die Argumente für und gegen das ECE abgewägt und einstimmig eine Empfehlung gegen das geplante neue Einkaufszentrum abgegeben. Sie empfehlen dem Gemeinderat zu beschließen, einen Bürgerentscheid zum Thema ECE herbeizuführen«, heißt es. Maßgeblich in der Diskussion um das ECE sind für die Grünen folgende Argumente: die weitere Zunahme der innerstädtischen Verkehrsprobleme. Die Prognose des Liefer- und Besucherverkehrs zeigt, dass die Stadt mit einer massiven Zunahme des Verkehrs rechnen muss. Es wird absehbar sein, dass das vorhandene Straßen- und Parksystem der Stadt diese Mehrbelastung auf Dauer nicht bewältigen kann. Zudem gebe es in der Innenstadt kaum Begegnungsstätten, so die Grünen und fordern als Teil eines Gesamtkonzeptes zur Innenstadtentwicklung eine deutliche Ausweitung und bessere Verknüpfung der Fußgängerzonen, Radverkehrskonzept und die Schaffung von sichtbaren Begegnungsstätten in der Innenstadt.

Singen ist als Handelszentrum bereits sehr attraktiv. »Auch wenn mehr Besucher zu erwarten sind, wird das ECE perspektivisch lokale Einzelhändler in Singen verdrängen, Randlagen der Innenstadt werden noch schneller veröden, ohne dass ein plausibles Entwicklungskonzept für diese Flächen gegenübergestellt wird«, so die Grünen. »Wir binden uns einen Klotz ans Bein, den wir nicht mehr loswerden«, sagt Eberhard Röhm, Vorsitzender der Gemeinderatsfraktion ECE befördert nach Ansicht des Grünen-Ortsverbandes sehr bedenkliche Entwicklungen. Die Handelsflächen bestünden überwiegend aus Filialisten und Franchise-Nehmern ohne Bezug zur lokalen Wirtschaft, die Beschäftigten seien nur noch halbtags oder auf 450-EUR-Basis angestellt, bemängeln die Grünen. Zudem sind sie der Ansicht, dass die städtische Fläche zwischen Thurgauer- und Alpenstraße nicht für weiteren Handel zur Verfügung gestellt werden dürfe, stattdessen brauchen die Menschen bezahlbaren Wohnraum in der Innenstadt. Deshalb fordern die Grünen einen Architekten-Wettbewerb für die städtische Fläche. Für das Holzerareal empfehlen sie, dass die Stadt in Verhandlungen über alternative Lösungen mit den Eigentümern eintritt. Gemeinderatsmitglieder können nur ja oder nein sagen, es gibt keinen alternativen Vorschlag, ärgert sich Karin Leyhe-Schröpfer.



VEREINSNACHRICHTEN!

HILZINGEN FÖRDERVEREIN JMS WESTLICHER HEGAU

Seine Mitgliederversammlung hält der Förderverein der Jugendmusikschule Westl. Hegau am Fr., 29.4., um 19 Uhr im August-Dietrich-Saal in Hilzingen ab. Tagesordnungspunkte sind u. a. Berichte, Neuwahlen, Spendenübergabe an die Jugendmusikschule und Verschiedenes.

JUGENDMUSIKSCHULE WESTLICHER HEGAU

Die Mitgliederversammlung der Jugendmusikschule Westlicher Hegau findet am Fr., 29.4., um 19.30 Uhr im August-Dietrich-Saal, Hilzingen, statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien Neuwahlen und Verschiedenes. Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Die Versammlung wird musikalisch von Schülern/innen der Jugendmusikschule umrahmt.

SINGEN BETREFF

Folgende Programmpunkte finden statt: Mi., 27.4., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny und Kerstin); 18 Uhr offener Betrieb (Maria); 18 Uhr Kegeln (5 Euro); 18 Uhr Überraschungsangebot (2 Euro); 18 Uhr Fahrradgruppe (Fahrrad, Helm und Trinken); 18 Uhr Theatergruppe

(feste Gruppe). Do., 28.4., 17.30 Uhr Rehasport, Kraft- und Dehnübungen (Ekkehard-Real-schule). 16.45-18.45 Uhr Lauf-treff (Haus Christopherus). Infos: Tel. 07731/82280915, Fax: 82280922, huber@lebenshilfe-singen.de.

DRK
Die Sanitätsbereitschaft hat am Di., 3.5., ab 20 Uhr Fortbildung beim DRK-Ortsverein Singen.

Ein Erste-Hilfe-Kurs findet am Sa., 30.4., von 8.30 - 13 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen statt. Anmeldung unter 07731/65700 oder www.drkkn.de.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30

Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr »Seniorengymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule.

FIDELIO-SENIORENCLUB
Zum Seniorennachmittag trifft sich der Fidelio-Seniorenclub am Do., 28.4., ab 14.30 Uhr im »FC-Clubheim«.

LICHTBILDNERGRUPPE
Ihren nächsten Clubabend hat die Lichtbildnergruppe Singen am Do., 28.4., um 20 Uhr im Restaurant »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Petra, die rosarote Stadt«, größte Sehenswürdigkeit in Jordanien; Fotovortrag von Otto Horstschulze. Gäste willkommen. Infos: www.fotoclub-singen.de.

SCHNUPFVEREIN
Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Fr., 29.4., um 19 Uhr im Ekkehard-Stübli statt.

SCHWARZWALDVEREIN
Über den Bohlinger Galgenberg (»Blattform«) wandert der Schwarzwaldverein Singen zum Maifest; Tourverlauf: Südstadt - Überlingen -Galgenberg - Bohlinger SV (E) - Singen; ca. 4 Std. (14 km, Höhenmeter: 160 Auf/Ab). Treffpunkt: 10 Uhr Berliner Platz, P Rewe; Führung: Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395.

**SENIORENCHOR
HOHENTWIEL**
Nächste Chorprobe des Senioreenchors Hohentwiel ist am Do., 28.4., 15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus.

WORBLINGEN BÜRGER- UND MUSEUMSVEREIN

Eine Linzgaufahrt unternimmt der Bürger- und Museumsverein Worblingen am Sa., 21.5., von 8.30-19 Uhr. Sie führt nach Uhlidingen-Mühlhofen. Dort sind im Ortsteil Gebhardweiler Traktoren aus allen Ländern in historischem Ambiente und auch viele alte Handwerksstätten sowie zahlreiche technische Geräte aus verschiedenen Zeiten zu sehen. Nach dem Mittagessen geht es weiter auf den Heiligenberg, wo um 14.30 Uhr eine Schlossführung stattfindet. Anschließend ist Einkehrmöglichkeit direkt beim Schloss Heiligenberg. Abfahrt mit Bus ist um 8.30 Uhr an der Haltestelle Schloss Worblingen, um 8.35 Uhr an der Haltestelle Lindenplatz in Arlen; Rückfahrt ca. 18 Uhr ab Heiligenberg/Schloss. Teilnahmegebühr. Anmeldung rechtzeitig erbeten.

DRK
Eine Blutspendeaktion findet am Do., 12.5., von 14 Uhr - 19 Uhr in der Hardberghalle in Rielasingen-Worblingen, Am Burgstall 11 statt.

RIELASINGEN SCHWARZWALDVEREIN

Die Mittwochswandergruppe unternimmt am Mi., 4.5., eine Wanderung nach Steißlingen, Wanderzeit ca. 3 Std.; Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kiesparkplatz bei St. Verena. Wanderführer: Ehepaar Fehlker, Tel. 07731/795515. Gäste willkommen.

KURZ & BÜNDIG!

Senioren-Bildungskreis:
Ewald Kleiner hält einen Lichtbildervortrag über »Lanzarote - eine Insel zwischen Wasser und Feuer« am Fr., 29.4., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

AWO-Clubprogramm vom 28.4.-29.4.:
Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., bis 16 Uhr ist der Club geschlossen!!! 16-17 Uhr Englisch-Sprachkurs; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12.30-14.30 Uhr Spiele. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Beratungsstunden der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten: finden jeden ersten Donnerstag im Monat von 10-11.30 Uhr beim Stadtseniorenrat Singen, Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, 1.OG, statt. Hilfe und Infos auch unter 07731/47576 oder behindertenbeauftragter@singen.de, Helga Schwall und Klaus Wolf.

Der **Jahrgang 1937/38**, Klassen Mäslar/Graf, trifft sich am 4.5. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Der **Jahrgang 1936/37:** Das nächste Treffen findet am 4.5. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4 statt.

Der **Jahrgang 1934/35** trifft sich am Di., 3.5., um 15 Uhr im Café La Vita, Uhländstr. 35.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30.4./1.5.2016: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Got-

tesdienst mit Abendmahl (Wein), (Pfr. Matuschek), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So., 9.30 Uhr ökumen. Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Markuskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste. »Rielasingen«: Evang. Johannes-gemeinde: Sa., 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anl. Konfirmation. So., 10 Uhr Konfirmation in St. Stephan Arlen, kein GD in der Johanneskirche. »Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in Buch.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30.4./1.5.2016: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Familien, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr ökumen. Gottesdienst - AG Kirche und Arbeit. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier/Patrozinium. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	(Tierambulanz) 0160/5187715 Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504 STEISSLINGEN Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

30.04./01.05.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

NEU! Fahr zum Restaurant

**-KUNSTART-
KRÄUTER-BIERGARTEN**

30.04.16 Tanz in den Mai
ab 20 Uhr mit der Band "Zwickl's mi"

08.05.16 Muttertag

Schöne Auswahl an feinen Speisen für Ihre ganze Familie oder verschenken Sie einen GUTSCHEIN.

Hauptstraße 223a - D-78343 Galgenhofen
Telefon +49 (0) 7735 - 93 77 322
www.restaurant-faehrmann-hoeri.com

MEICHLE Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Welsfilet	100 g	€ 1,79
Zanderfilet	100 g	€ 2,39
Kabeljau Loins	100 g	€ 2,89

Aus unserer Feinkosttheke:

Forellenmatjes	100 g	€ 2,19
Räuchermakrelenfilet	100 g	€ 1,99

Sie finden uns dienstags auf dem Wochenmarkt in Konstanz und am Samstag auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.

www.BYTE-WERK.de

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 .81 83 251 . info@byte-werk.de

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Nächste Demo gegen »ECE«

Singen (swb). »Für Singen« – die Bürgerinitiative gegen die Ansiedlung eines ECE-Centers in der geplanten Größe lädt nach dem für sie ermutigenden Zuspruch bei der ersten Kundgebung nun zu ihrer zweiten Kundgebung am Donnerstag, 28. April, um 19 Uhr am Hauserbunnen in der August-Ruf-Straße in Singen ein. Anschließend wird wieder eine Tour entlang des geplanten Centers eingeladen, um die Dimensionen des Kolosses aufzuzeigen. Die Veranstaltung dauert etwa 45 Minuten, wird angekündigt. Christoph Drewnick, leitender Mitarbeiter der Firma Mode Zinser in Singen, berichtet den Teilnehmern in einem Redebeitrag über seine Berufserfahrun-

gen in Shoppingcentern. »Die ECE-Marketingexperten wollen uns einreden, dass Singen nur mit einer Shoppingmall überleben kann. Dem widersprechen wir entschieden, denn viele von uns sind Profis, was den Handel anbelangt, und haben Singen als Einkaufstadt seit Jahrzehnten geprägt und entwickelt«, wird in der Einladung von »Für Singen« argumentiert. Und: »Wir möchten keinen monolithischen Mall-Block, sondern eine urbane Mischung mit Wohnungen und Geschäften mit einem Zugang über öffentliche Straßen. Grünflächen und zusätzliche Gastronomie könnten die Stadt attraktiver machen!« Mehr zu Initiative: www.fuer-singen.de.

Freunde der Briefmarken

Singen (swb). Der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen (Hohentwiel) lädt am Sonntag, 1. Mai, von 9.30 bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen zum Briefmarkentausch mit Gesprächen. Weitere Infos unter www.brief-markenverein-singen.de

Treffen der Freien Wähler

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Freien Wähler (FW) von Rielasingen-Worblingen laden zur Jahreshauptversammlung am 3. Mai um 19.30 Uhr im Hotel Krone in Rielasingen ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Neuwahlen. Die Gemeinderäte der FW informieren über Rats-Entscheidungen.

Junge Union lädt ein

Singen (swb). Zur ersten Jahreshauptversammlung im Gebietsverband Hegau lädt die Junge Union am Samstag, 30. April, um 17.30 Uhr ins Gasthaus Kreuz ein. Unter anderem stehen Grußworte des CDU-Kreisvorsitzenden Willi Streit und von Oberbürgermeister Bernd Häusler stehen Neuwahlen und ein Blick auf das geplante ECE-Center Singen auf der Tagesordnung.

Aufklärung über 300 Millionen

Singen (stm). Seit 25 Jahren mischt sich Wilfried Schöllner ein – meist als Leserbriefschreiber, 2005 war er sogar Oberbürgermeisterkandidat. Jetzt lädt Schöllner zu den Hintergründen und Fakten zu den über 300 Millionen Euro Bürgerverlust aufgrund von HBH, GVV und ECE am Donnerstag, 28. April, 19 Uhr, ins Café Erika ein. Laut des gelernten Einzelhandelskaufmanns und langjährigen Betreiber eines Lotto-Geschäfts führte die Änderung des GmbH-Rechts 1980 zur »gnadenlosen Schuldenanhäufung«. Mehr zur speziellen Schulden-thematik bei Klinikverbund und Wohnbaugesellschaft wird Schöllner aufzeigen.



Die riesige Fläche unterhalb des Roseneggs soll das nächste Baugebiet für Rielasingen-Worblingen werden. swb-Bild: of

Start für »Aufgehender«

Neues Baugebiet in Rielasingen für bis zu 340 Wohnungen

Rielasingen-Worblingen (of). Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen hat in seiner Sitzung am Mittwoch den Aufstellungsbeschluss für das neue Baugebiet »Aufgehender« beschlossen. Wie Stadtplaner Burkhard Schmallenbach in der Sitzung informierte, hat das geplante Gebiet eine Gesamtfläche von 10,4 Hektar. Nach jetzigem Planungsstand sollen rund 100 Grundstücke geschaffen werden. Im Zentrum des Baugebiets soll Geschosswohnungsbau realisiert werden. 31 Baugrundstücke für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sind im ersten Bauabschnitt vorgesehen, fünf weitere sollen dem Geschosswohnungsbau vorbehalten sein, sagte Schmallenbach. Bei diesen Gebäuden soll der Ausbau in vier Vollgeschossen mit Dachgeschoss möglich sein, ähnlich wie im Aachgarten, der vor einigen Jahren von der Singener GVV realisiert wurde. Im

ganzen Baugebiet soll zweigeschossiger Ausbau möglich sein, um die erwünschte Verdichtung zu erreichen. Gegenüber einer ersten Planung können im ganzen Gebiet in verschiedenen Varianten bis zu 340 Wohneinheiten geschaffen werden, informierte Schmallenbach. Das entspräche rund 600 neuen Einwohnern. Bei der bestehenden Bebauung am Rebburg könnte da der Ausblick in die Landschaft verbaut werden. »Wenn wir unseren Einwohnerstand in den nächsten Jahren halten wollen, würden nach den Erhebungen dafür rund 500 Wohnungen fehlen«, unterstrich Bürgermeister Ralf Baumert. Das neue Baugebiet solle daher nicht schnell, sondern in mehreren Etappen erschlossen werden, denn es werde bis auf Weiteres die letzte Fläche sein, auf der sich die Gemeinde baulich noch erweitern könne. Der Gemeinderat hatte die Eckpunkte des Baugebiets im Rah-

men einer Klausurtagung im letzten Herbst gesetzt. Wie Bürgermeister Baumert ankündigte, wird es in nächster Zeit noch eine öffentliche Informationsveranstaltung für das Gebiet geben. Für die angestrebte Verdichtung gab es viel Zustimmung aus dem Gremium, allerdings mit der 4plus-Bebauung im Zentrum konnten sich nicht alle Räte anfreunden, weil das doch sehr massiv sei. »Wir sollten hier mutig rangehen«, brachte es Lothar Reckziegel auf den Punkt. Volkmar Brielmann kritisierte allerdings, dass es keine Zone für eingeschossige Häuser gebe. Ein Antrag von Hermann Wieland, lieber bei 3plus Geschossen zu bleiben, fand sechs Befürworter. Der Bebauungsplan soll dieses Jahr noch abgeschlossen werden, ein Baubeginn im ersten Abschnitt solle ab 2018 möglich sein, kündigte Baumert an. Die Gemeinde ist noch nicht im Besitz aller Grundstücke.

Neue Uniformen nach 54 Jahren

Aus »Schlupfoberteil« wird Jacke mit Puffärmeln

Rielasingen-Arlen (swb). Nach 54 Vereinsjahren haben die bisherigen Vereinsuniformen des Fanfarenzugs Rielasingen-Arlen nun mehr als ausgedient. Nachbestellungen waren schon längst nicht mehr möglich, und

Uniformen, die Oberteile wichen im Detail bei den Bläsern und Schlagwerk voneinander ab, zu einer einheitlichen Uniform werden. Dies waren die wesentlichen Eckpunkte für das eigens hierfür geschaffene Pro-

dukt, wurden aber vom Materialher den heutigen Ansprüchen angepasst. Einen Umhang wird es zukünftig nicht mehr geben. Am Samstag wurde die neue Uniform des Fanfarenzugs dann offiziell am Rathaus Rie-



Die neue Uniform des Fanfarenzuges Rielasingen-Arlen sowie einige Sponsoren. Unter anderem Christine und Peter Dreide (ganz links), Udo Klopfer, Vorstand der Sparkasse Hegau-Bodensee, und Bürgermeister Ralf Baumert (l.) sowie Manfred und Christian Klett (r.). Auf dem Bild fehlen die Firma Rohr Straßen- und Tiefbau, Bäckerei Schlegel, Hotel Krone und die Metzgerei Weisser. swb-Bild: Verein

so musste bei dem einen oder anderen Uniformteil improvisiert werden. Der Weg zur neuen Uniform war nicht einfach. So galt es im Vorfeld, zunächst die völlig unterschiedlichen Vorstellungen zusammenzufassen. Einstimmigkeit herrschte bei der Farbgebung. Diese sollte nicht von der alten Uniform abweichen. Weiterhin sollte sie zur Region passen, zeitgemäß, komfortabel und pflegeleicht sein. Außerdem sollten aus den »zwei«

Projekteam. Nach mehreren Sitzungen und der Wahl des entsprechenden Unternehmens konnte man sich, nach mehreren Musteruniformen auf ein Outfit einigen. Aus dem »Schlupfoberteil« wurde eine Jacke mit badischen Knöpfen als auffallende Applikation. Am auffälligsten erscheinen die neu gestalteten »Puffärmel«, die farblich an die alten Schultermuster angepasst wurden. Hose und Hut blieben in der ursprünglichen Form unverän-

lasingen vorgestellt. Neben Bürgermeister Ralf Baumert waren ebenfalls die Hauptsponsoren, ohne die ein solcher Kraftakt finanziell gar nicht möglich gewesen wäre, anwesend. Hier dankt der Fanfarenzug nochmals allen Unterstützer und Sponsoren. Neugierige können die neue Uniform auf der Homepage des Fanfarenzuges Rielasingen-Arlen in Augenschein nehmen: <http://fanfarenzug-rielasingen-arlen.de>.

Anmeldung für Ferienprogramm

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Sommerferienprogramme für Kinder und Jugendliche werden in dieser Woche in den Kinderhäusern und Schulen verteilt und liegen auch im Rathaus, in einigen örtlichen Geschäften und im Jugendtreff JUCA 60 aus. Das Programmheft kann zusätzlich im Internet unter www.rielasingen-worblingen.de -> Tourismus -> Sommerferienprogramm heruntergeladen werden. Außer einer Online-Anmeldung ist auch die Abgabe eines ausgefüllten Anmeldezettels beim Rathaus bis Montag, 6. Juni, möglich. Wird es mehr Anmeldungen als Plätze geben, entscheidet das Los. Es ist nicht entscheidend, an welchem Tag die Anmeldung eingeht. Ausgelost wird erst nach Anmeldeschluss. Neu ist, dass es keine Bezahltag mehr geben wird, die Gebühr muss überwiesen werden. Infos unter Tel. 932113 oder unter graf@rielasingen-worblingen.de

JUCA-Elterncafé jetzt mittwochs

Rielasingen-Worblingen (swb). Alle Mütter und Väter mit Kindern im Alter von null bis vier Jahren sind herzlich zu einem offenen Elterncafé im Jugendtreff JUCA 60 eingeladen. Hier kann man sich über Themen rund um das Kind oder sonstige Themen austauschen. Begleitet wird das Elterncafé ab Mai von der Hebamme Manuela Schreindorfer, da Andrea Rothmund in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit geht. Kinder können gerne zum Elterncafé mitgebracht werden – die Kinderbetreuung wird über das Oma-Opa-Patenprojekt angeboten. Das erste Treffen im Mai findet am Mittwoch, 4. Mai, von 9.30 bis 11 Uhr statt. Die Treffen finden immer am ersten und dritten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 11 Uhr statt (außer an Feiertagen und in den Ferien). Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen gibt es beim Kinder- und Jugendförderteam (Tanja Harder), Telefon: 07731/790697.

Naturbad eröffnet

Rielasingen-Worblingen (swb). Das idyllisch gelegene Naturbad Aachtal startet am Sonntag, 1. Mai, in die neue Badesaison. Zu den Attraktionen im Wasser gehört insbesondere ein drei Meter hoher Sprungfelsen.

Festkonzert in Rielasingen

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Instrumentalverein Rielasingen-Arlen lädt am Samstag, 30. April, um 20 Uhr in die St. Bartholomäus-Kirche in Rielasingen zu einem festlichen Konzert, das er zusammen mit dem Sinfonieorchester der Jugendmusikschule Westlicher Hegau gestaltet. Auf dem Programm stehen die 101. Sinfonie »Die Uhr« von Joseph Haydn und die Sechste Sinfonie »Pastorale« von Ludwig van Beethoven. Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei Helmut Gülpers Tel. 07731/25051.

Im Sommer werden die Köpfe rauchen

Gottmadingen (rab). Pack' die Badehose ein – und die Arbeitsunterlagen müssen auch rein ins Freizeittäschlein: Vor der Sommerpause geht es für die Gemeinderäte in puncto Arbeitseinsatz heiß her. Dies wurde in der jüngsten Sitzung des Rates deutlich, als Bürgermeister Dr. Michael Klinger die anwesenden Lokalpolitiker über den Ablauf der Planungen für das Schulgebäude des Eichen-dorff-Schulverbundes informierte. Klar wurde dabei: Auf die Räte wartet viel Arbeit. Erstens müssen sie Kriterien für eine europaweite Ausschreibung sowohl für eine Sanierung als auch einen Neubau festlegen. Nach erfolgter Ausschreibung müssen die Räte sich dann auf eine Matrix einigen, nach der entschieden wird, welche Bewerber in die nächste Runde kommen. Unter den besten Bewerbern für beide Varianten müssen sie dann jeweils acht Planungsbüros aussuchen, die sich im Ge-

meinderat vorstellen dürfen. Und unter diesen müssen sich die Räte dann wiederum auf jeweils vier einigen, die dann eine konkrete Planung erstellen. Dabei werden »alle Entscheidungen in jeweils zwei Sitzungen getroffen«, betonte Dr. Klinger. »Erst wird beraten und in der nächsten Sitzung wird der Entschluss dann getroffen«. So sei gesichert, dass jeder ausreichend Zeit zum Nachdenken hat, um einen wohl überlegten Beschluss zu fassen. Klar wurde bei der Vorstellung der Zeitschiene durch Florian Steinbrenner vom Bauamt jedoch auch, dass nichts Unvorhergesehenes passieren darf: »Es darf nichts aus der Kurve fliegen, sonst kriegen wir das nicht geback«, verdeutlichte Klinger. Nötig sei der straffe Zeitplan, um direkt nach den Sommerferien mit den konkreten Planungen zu beginnen und so auch mögliche Fördermittel mitnehmen zu können.



Die frisch gewählte Vorstandschaft des Touristik, v.l.: Kassierer Reiner Heller, Kassenprüfer Jürgen Lang, erste Vorsitzender Rolf Broszio, Geschäftsführer Peter Freisleben, Schriftführerin Carmen Hirschbühl-Steenaerts, Vorstandsmitglied Annette Esposito und zweite Vorsitzender Volker Spaethe.

Ein Gläschen auf den Erfolg

Engen-Welschingen (ha). Grund zu feiern, hatte der Verein »Touristik Engen e.V.« nach seiner Mitgliederversammlung vergangenen Mittwoch im Welschinger »Bären«: Auf die positive Bilanz 2015 wurde nach getaner Arbeit mit einem Gläschen Sekt angestoßen. Vorstandsvorsitzender Rolf Broszio schaute auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereins zurück und betonte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Engen. Dabei hob er besonders die Restaurierung der Zimmerholzer Hütte und die des Kunstwerks »Liebespfeile« im Stadtgarten hervor. »Neben vielen anderen Aktionen beteiligt sich der Verein natürlich auch aktiv an den Märkten in der Engener Altstadt«, berichtete Rolf Broszio mit Stolz. Eine gelungene Investition wurde mit dem neuen Internetauftritt getätigt, der Ende Mai 2016 präsentiert wird. Geschäftsführer und Wirtschaftsförderer der Stadt Engen, Peter Freisleben, berichtete dann über den Rückgang der Übernachtungszahlen aufgrund eines verminderten Angebots. »Ich sehe aber einen Aufwärts-

trend durch den Hotelneubau »Zur Engener Höhe« und die Inbetriebnahme des Hotels »Sonne« in Engen«, fügte er hinzu. Erfreulich für die Stadt seien die neue CityApp, die beliebte Engener Gästekarte, der neue Stettener Panoramaweg und die Durchführung der »Vaude Trans Schwarzwald« in 2015. Bei den beliebten Stadt- und Erlebnisführungen haben sich personelle Änderungen ergeben, wobei aber geeignete Nachfolger gefunden wurden. Außerdem gebe es jetzt spezielle Nachwächter-Führungen für Kinder. Nach dem tadellosen Kassenbericht erfolgte unter Bürgermeister Johannes Moser die Entlassung des Vorstands. »Der Verein kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken«, lobte Moser die hervorragende Vorstandsarbeit sowie das ehrenamtliche Engagement. Die Neuwahlen bestätigten einstimmig den Vorstand. Carmen Hirschbühl-Steenaerts tritt als neue Schriftführerin an die Stelle von Heinz Manogg. Neu mit dabei ist auch Annette Esposito. Weitere Infos unter: www.touristik-engen.de.



Eine lange Tradition endete mit der Siegelübergabe an Notar Rimmele. Das Grundbuchamt Engen ist aufgehoben und Villingen-Schwenningen zugewiesen. Im Bild von links: Corinna Heller, Ratsschreiber Thomas Maier, Bürgermeister Johannes Moser, Notar Bertram Rimmele, Rechtspflegerin Karin Löger und Eingliederungsmanagerin Karin Kratt.

Bürgernähe geht verloren Grundbuchamt Engen wurde aufgehoben

Engen (mu). »Das ist wirklich keine Freudenfeier«, stellte Bürgermeister Johannes Moser fest, als mit der Übergabe des Dienstsiegels des Notariats Engen an den Dienstvorstand Notar Bertram Rimmele die über 150-jährige Geschichte des Grundbuchamtes Engen endete. Moser betonte, dass diese Entscheidung auf einen Beschluss der Landesregierung basiere, die 662 kommunalen Grundbuchämter bis Ende 2017 auf lediglich 13 Standorte zu konzentrieren. »Wir haben uns mehrfach an das Justizministerium gewandt, um auf die negativen Auswirkungen gerade im ländlichen Raum hinzuweisen«, erklärte Moser, aber mehr als eine Aufschiebung von 2016 auf 2017 konnte nicht erreicht werden. Künftig wird das Amtsgericht Villingen-Schwenningen für die Stadt Engen zuständig sein. Die letzten Eintragungen in En-

gen wurden am 12. April von Rechtspflegerin Löger vorgenommen. Bis dahin waren die Beschäftigten des Grundbuchamts um Ratsschreiber Thomas Maier enorm beansprucht. Schließlich mussten neben einer Flut von Eintragungen auch noch rund 8.500 Grundbücher samt 20.000 Akten geordnet und verpackt werden. Bis in die Nacht war Maier am Werke, damit die 550 Kartons nach Villingen-Schwenningen und in das Zentralarchiv nach Kornwestheim gebracht werden konnten. Die Nachteile, die aus dieser Verlagerung für die Bürger entstehen, sind zeitliche Verzögerungen bei Grundbucheintragungen und der Kreditfreigabe für private wie gewerbliche Interessenten sowie bei Eigentumswechsel samt Finanzierungen. Und, so Bürgermeister Moser, neben der Schwächung des ländlichen Raumes ist auch der

Verlust von Bürgernähe zu beklagen. Um diese Nachteile etwas abzumildern, entschied der Gemeinderat Ende 2015, im Bürgerbüro eine Grundbucheinsichtsstelle einzurichten, wo Eigentümer einen Grundbuchauszug erhalten können. Dort wird künftig auch Ratsschreiber Thomas Maier als Leiter des Bürgerbüros seinen neuen Aufgabenbereich haben. Ihm und seinen Mitarbeiterinnen Corinna Heller und Anita Lang bescheinigte Bürgermeister Moser beste Referenzen: »Das Grundbuchamt Engen war immer bestens geführt«. Etwas Wehmut schwang mit, als Thomas Maier nach 28 Jahren dem Grundbuchamt Engen Adieu sagte: »Es war eine schöne, interessante Zeit«, blickte er zurück. Auch Notar Rimmele zeigte sich betrübt, dass »mit dieser tollen Zeit hier, in der wir viel bewegt haben, auch eine lange Tradition zu Ende geht«.

Heiße Parkplatz-Debatte

Diessenhofen (ri). Bei der Gemeindeversammlung in der Rhyhalle in Diessenhofen diskutierten die Stimmbürger über die neue Parkplatzordnung. Sie genehmigten die Rechnung 2015 und stimmten zehn Einbürgerungen zu. Die Beteiligung war mit 206 erschienenen Stimmberechtigten außerordentlich hoch. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2015 präsentierte Stadtpräsident Walter Sommer die Rechnung 2015. »Es sind super Zahlen«, rühmte er. Bei Gewinn plus Abschreibungen von total rund 440.000 Franken und Netto-Investitionen von 220.000 Franken resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 220.000 Franken. Der Stadtrat unterbreitete dem Departement für Bau und Umwelt DBU Thurgau eine neue Parkordnung für Diessenhofen. Sie sieht in der bisherigen blauen Zone im Obertor und auf der Hauptstraße Parkuren vor. 60 Minuten wären frei, jede weitere Viertelstunde würde 50 Rappen kosten. Die bestehenden Parkfelder an der Oberhofgasse und der Hel-

fereigasse würden zu gebührenfreien, weißen Parkplätzen. Über die neue Parkplatzordnung entbrannte eine lebhafte Diskussion. Die Befürworter erwarten, dass mit der neuen Regelung die Autos an die Peripherie oder unter den Boden verbannt würden. Wer mehr als hundert Parkplätze betreibe, sei gesetzlich verpflichtet, diese zu bewirtschaften, erklärte Sommer. »Wir haben mit der blauen Zone eine tolle, bewährte Situation« sagte Einzelhändler Pius Butti. Er beantragte, dass die Parkordnung bei der nächsten Gelegenheit traktandiert werde. Der Antrag wurde mit 70 Ja-gegen 63 Nein-Stimmen angenommen. Ohne Diskussionen stimmte die Gemeinde zehn Einbürgerungen zu. Außergewöhnlich ist die Karriere des in Diessenhofen aufgewachsenen 16-jährigen Mergim Bajrami aus dem Kosovo. Das Fußball-Ausnahmetalent wohnt im Campus des Fußballclubs Grasshoppers und spielt im Kader der U16-Nationalmannschaft. Er erzielte mit 167 Ja-Stimmen das beste Resultat.

Vatertag in Welschingen

Welschingen (swb). Der Musikverein Welschingen veranstaltet wieder sein traditionelles Vatertagsfest am 5. Mai, bei der Hohenhewenhalle und lädt alle Feiertagsausflügler herzlich einladen, den Vatertag bei Blasmusik und bester kulinarischer Bewirtung in Welschingen zu feiern. Der Festplatz ist auch bequem mit dem Seehas zu erreichen. Den Besuchern wird ein reichhaltiges kulinarisches Angebot geboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt ab 11 Uhr der Musikverein Aasen und ab 14 Uhr eine kleine Besetzung des Musikvereins Welschingen. Den Ausklang übernimmt die Welschinger Jugendkapelle »Crazy-Tunes«. Bei schlechter Witterung wird kurzfristig die Hohenhewenhalle zur Festhalle umgewandelt.

Ab in den Mai

Randegg (swb). Der Musikverein Randegg lädt zur traditionellen Maiwanderung ein. Treffpunkt ist am 1. Mai um 10 Uhr beim Parkplatz an der Kirche in Randegg.

Zum Thema Fachkräfte

Gottmadingen (swb). Der Mangel an Fachkräften ist zwischenzeitlich in allen Berufsgruppen deutlich zu spüren. Um dem entgegenzuwirken, wird auf die Anwerbung ausländischer Fachkräfte gesetzt. Doch eine erfolgreiche Integration stellt die Unternehmer vor große kulturelle Herausforderungen. Dies ist das Thema des Unternehmensforums am Donnerstag, 28. April, 19 Uhr, im Gebäude der DAK-Gesundheit, Industriepark 322 in Gottmadingen. Referentin Dr. Heike Stengel zeigt auf, dass es um mehr geht als unterschiedliche Bräuche. Aus aktuellen Forschungen und langjähriger Erfahrung leitet sie konkrete Empfehlungen gerade für kleine und mittelständische Betriebe ab. Anmeldung an wirtschaftsfoerderung@gottmadingen.de oder unter Telefon 07731/908-135.

Bis zur Besessenheit

Hilzingen (swb). Zu einem virtuellen Konzertabend lädt das Quartett Revoiced am Samstag, 30. April, 18.30 Uhr, in die evangelische Kirche Hilzingen ein. Die vier jungen Blockflötistinnen unter der Leitung von Anke Jantzen aus Karlsruhe präsentieren ein abwechslungsreiches Programm. Neben zeitgenössischen Stücken werden Werke aus Renaissance, Barock und Romantik zu hören sein. Im Fokus stehen Stücke, die Getriebenheit und Rausch bis hin zur Besessenheit vertonen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Mit Blasmusik in den Mai

Weiterdingen (swb). Zu seinem traditionellen Maifest lädt der Musikverein Weiterdingen am ersten Mai-Wochenende an der Après-Schür ein. Los geht es am Samstag, 30. April, ab 17 Uhr mit dem Maibaumstellen. Am Sonntag, 1. Mai, startet das Maifest ab 10.30 Uhr mit Blasmusik und bester Bewirtung.

Spießbraten bei den Radlern

Beuren (swb). Der Radsportverein Beuren am Ried lädt Gäste von Nah und Fern zum Maifest in die Mosterei (Richtung Büßlingen) ein. Das Fest beginnt am 30. April um 18 Uhr mit dem traditionellen Maibaumaufstellen und findet seinen Höhepunkt am Sonntag, 1. Mai, wenn der Verein mit saftigem Spießbraten und selbstgemachter Pizza für kulinarische Genüsse sorgt. Das Angebot wird mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in der rustikalen Scheune ergänzt. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.